Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 69/70 (1917)
Heft: 21

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

see her am obern Ende des Kanals ein schnell schliessbares eisernes Stemmtor vorgesehen. Die im Kanal abfliessende Wassermenge beträgt 6 m^3/sek und soll später für die Energiegewinnung ausgenutzt werden. Bei Kriegsausbruch war schon ein guter Teil der Erdarbeiten und Kunstbauten fertiggestellt.

Zum geplanten Wiederaufbau von Alt-Erlach bittet uns Architekt Propper mitzuteilen, dass die baugeschichtlichen Untersuchungen, über die er uns berichtet hat, dem als Erlach-Forscher bekannten Herrn alt Regierungsrat *A. Scheurer* in Gampelen (am Jolimont) zu verdanken sind. Ferner sei unserer Darstellung des Wiederaufbau-Entwurfs auf den Seiten 224 und 225 letzter Nummer ergänzend beigefügt, dass das Haus Nr. 5 nach den von der kantonalen Kommission genehmigten Plänen der Architekten *Gebr. Louis* in Bern erstellt worden ist.

Nikolaus Riggenbach. Am 21. Mai sind es hundert Jahre gewesen, dass in Gebweiler der Erbauer der ersten Zahnradbahn auf den Rigi das Licht der Welt erblickte. Die Schweiz. Bauzeitung hat bei seinem in Olten am 24. Juli 1899 erfolgten Ableben in Band XXXIV auf den Seiten 42 und 44 das Bild unseres berühmten Landsmannes, sowie einen Ueberblick über seine grundlegende Tätigkeit im Bergbahnwesen gebracht.

Eidgen. Technische Hochschule. Prof. *Theodor Felber*, Vorsteher der Forstschule an der E. T. H., wurde gemäss seinem Gesuche, mit dem Ausdruck des Dankes für die geleisteten Dienste, auf den 30. September 1917 in den Ruhestand versetzt.

Eidgen. Prüfungsanstalt für Brennstoffe. Als Direktor der Eidg. Prüfungsanstalt für Brennstoffe an der E. T. H. wurde Dr. *Paul Schläpfer*, von Rehetobel (Appenzell A.-Rh.), bisher Adjunkt an dieser Anstalt, gewählt.

Nekrologie.

† Emile Cuénod. Am 23. Februar starb in Lausanne, im Alter von 83 Jahren, Ingenieur Emile Cuénod. Einem in der letzten Nummer des „Bulletin Technique" erschienenen Nekrolog entnehmen wir, dass Cuénod am 19. Juli 1834 in Vevey geboren wurde. Seine Jugendzeit verbrachte er zuerst in Württemberg, dann in Basel, wo er das Gymnasium absolvierte. Nachdem er sich in Lausanne für die Aufnahmeprüfung in die Pariser „Ecole Centrale des Arts et Manufactures" vorbereitet hatte, erwarb er 1855 an dieser das Diplom als „ingénieur-constructeur". Darauf war er zunächst beim Bau der Bahnlinie im Val-de-Travers, nachher beim Eidg. Geniebureau in Lausanne, Genf und Zürich tätig, wo er sich hauptsächlich mit den Entwürfen für die Axenstrasse, die Oberalpstrasse und die Furkastrasse befasste, deren Bauaufsicht ihm dann übertragen wurde. Später finden wir ihn als Bauleiter bei der Erstellung der Rhonebrücke zwischen Bex und St. Maurice, sowie der Drahtseilbahn Lausanne-Ouchy. Von 1877 an beschäftigte er sich fast ausschliesslich mit der Ausführung von Gewässer-Korrektionen; jene der Veveyse war auf diesem Gebiete seine wichtigste Arbeit. Nach fast fünfzigjähriger praktischer Tätigkeit trat Cuénod im Jahre 1904 ins Privatleben zurück. Seither hat er sich bis zu seinem Tode in weitestem Masse philanthropischen Werken gewidmet und sich dadurch ein ehrendes Andenken seitens aller seiner waadtländer Mitbürger gesichert.

Konkurrenzen.

Renovation und Umbau der „Baldegg" in Baden (Band LXIX, Seite 103). Zu diesem Wettbewerb waren sechs in Baden ansässige Architekten eigeladen worden. Das Preisgericht hat nun am 17. ds. folgende Preise zuerkannt:

I. Preis (200 Fr.) dem Entwurf „Bürgerstolz". Verfasser *Otto Dorer*, Dipl. Architekt in Baden.

II. Preis (100 Fr.) dem Entwurf „Einfach bürgerlich". Verfasser *J. Hirt*, Architekt in Baden.

Ausserdem erhält jeder der sechs Teilnehmer eine Entschädigung von 100 Fr.

Die sämtlichen Entwürfe werden im Saale der „Baldegg" öffentlich ausgestellt, voraussichtlich vom 2. bis 11. Juni.

Bebauungsplan der Gemeinde Leysin (Bd. LXIX, S. 67). Der Termin für die Ablieferung der Entwürfe, der zuerst auf den 1. Mai 1917 festgesetzt war, ist auf den 15. Juni verschoben worden.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Bündnerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

JAHRESBERICHT 1916/17.

1. *Mitgliederbestand.* Die Mitgliederzahl betrug zu Anfang des Vereinsjahres 81 (hiervon 3 Ehrenmitglieder). Durch 6 Austritte und 2 Eintritte erreicht die heutige Mitgliederzahl 77. Durch Tod verloren wir Herrn Architekt *H. Schmitz* in Davos.

2. *Vorstand.* In der Generalversammlung vom 24. März 1916 wurde der alte Vorstand bis auf den Aktuar, Herrn Rovida, bestätigt, der infolge Wegzuges von Chur ersetzt werden musste. Die Zusammensetzung des Vorstandes ist nunmehr folgende:

Präsident: Oberingenieur *G. Bener*,
Vizepräsident: Oberingenieur *J. Solca*,
Kassier: Stadtingenieur *O. Kuoni*,
Aktuar: Kulturingenieur *O. Good*,
Beisitzer: Architekt *M. Lorenz*,
Rechnungsrevisoren: Bauinspektor *J. Danuser* und Kulturingenieur *M. P. Enderlin*.

3. *Sitzungen.* Im Vereinsjahre wurden sieben Sitzungen abgehalten, wovon drei in Verbindung mit andern Vereinen. Deren Besuch darf als gut bis recht gut bezeichnet werden. Es gelangten folgende Vorträge zur Behandlung: 15. Dezember 1916: Aus der Geschichte des Martinturmes, Referat von Stadtarchivar Dr. *von Jeklin*, und Besichtigung der Neuprojekte. — 5. Januar 1917: Dreissig Jahre elektrischer Bahnbetrieb in der Schweiz, von Prof. Dr. *W. Kummer*, E. T. H. Zürich. — 25. Januar 1917: Kalibergbau, mit Lichtbildern, von Bergassessor Leutn. *Nahnsen*, zusammen mit der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons. — 2. Februar 1917: Flussbauliches, von Oberingenieur *J. Solca*, Chur. — 16. Februar 1917: Städte-Erweiterungsfragen, mit Lichtbildern, von Architekt *H. Bernoulli* aus Basel, Privatdozent an der E. T. H. Zürich, zusammen mit dem Freisinnigen Verein Chur. — 28. Februar 1917: Voraussetzungen für Industrie in Graubünden, von Dr. *A. Conzetti*, Basel, zusammen mit der Naturforschenden Gesellschaft. — 16. März 1917: Wesen und Form unsrer alten Städte, von Ingenieur *Carl Jegher*, Zürich, mit Lichtbildern.

4. *Als Abgeordnete an die Delegiertenversammlung* in Neuenburg wurden die Herren Bener und Solca entsandt; an jene vom 28. April 1917 in Basel die Herren Bener und O. Kuoni.

5. *Kassabericht.* Dieser schliesst mit folgender Bilanz:

1. Einnahmen	Fr. 2200,13
2. Ausgaben	„ 364,98
Saldo am 31. Dezember 1916 . .	Fr. 1835,15
Vermögensstand am 31. Dez. 1915	„ 1819,83
Somit Vermögensvorschlag . . .	„ 15,32

Denjenigen Herren, die uns durch ihre Vorträge erfreuten, sei auch an dieser Stelle unser bester Dank ausgesprochen.

Der Präsident: *G. Bener.* Der Aktuar: *O. Good.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour l'Indochine un *ingénieur électricien* ayant plusieurs années de pratique. (2076)

Gesucht für den Bau einer Wasserkraftanlage in Spanien ein *Ingenieur* mit Praxis in der Absteckung von Stollenbauten, wenn möglich militärfrei. Kenntnis der französischen Sprache erforderlich. (2077)

Gesucht Bauleiter für Industriebauten, nach Oesterreich, organisatorisch-praktisch durchaus erfahrener (militärfreier) Eisenbeton-Fachmann. Gehalt 1000 bis 1200 Kr. monatlich. (2078)

Gesucht für die Schweiz ein *Maschinen-Ingenieur* mit gründlicher Kenntnis der Motorwagen-Branche, für die Beaufsichtigung, den Unterhalt und den Reparaturdienst eines Motorwagen-Parks. Beherrschung von zwei Landessprachen erforderlich. (2079)

On cherche pour la France *deux ingénieurs civils* pour la constructions d'usines hydro-électriques. (2080)

Gesucht für die Schweiz *Ing.-Chemiker* als Betriebschef eines grössern industriellen Unternehmens. (2081)

Gesucht nach Portugal junger *Ingenieur* für Konstruktions-Bureau. (2082)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.* Dianastrasse 5, Zürich.